

SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

Nummer 03

Oktober 1994

Grillen mit King Size Dick

Am Samstag, dem 18. Juni 1994 fand ab 15.00 Uhr auf dem Grillplatz am Rheinufer Das Lustige Rodenkirchener Grillfest der DLRG Ortsgruppenjugend statt. Wie auch im letzten Jahr schaffte es der Jugendvorstand wieder, einen prominenten Gast für das Grillfest

zu gewinnen. Diesmal war es der kölsche Sänger King Size Dick, der sich erfreulicherweise bereit erklärt hatte, zu kommen. Er verteilte nicht nur zahlreiche Autogrammkarten, sondern beantwortete auch unzählige Fragen der Kinder. Trotz alledem standen die Kinder



im Vordergrund. Für die insgesamt 22 teilnehmenden Kinder hatten ihre sonstigen Ausbilder einige lustige und sportliche Attraktionen aufgebaut. Volleyball, Indiaka, oder auch das Torwandschießen fanden

besonders großen Anklang. Dabei bekam schon so mancher von ihnen einen riesigen Hunger, den er dann anschließend mit Kotelettes und Würstchen vom Grill stillen konnte.

Gegen 19.00 Uhr war auch dieses Fest wieder zu Ende. Sowohl die Kinder als auch die Helfer gingen nach diesem ereignisreichen Nachmittag glücklich und zufrieden nach Hause.

So hatte die DLRG Jugend der Ortsgruppe Rodenkirchen es wieder einmal geschafft, ein tolles Fest für unsere 9-15jährigen Wasserratten zu organisieren.



Einladung zum 24-Std.-Schwimmen

Alle DLRG Mitglieder sind eingeladen, am 5. + 6. November 1994 am 24-Stunden-Schwimmen im Agrippabad teilzunehmen.

Für alle Mitglieder, die für die DLRG schwimmen wollen, ist die Teilnahme kostenlos. Bitte am DLRG Info-Stand im Foyer melden.

Ziel ist es, wie auch in den vergangenen Jahren, zwei Pokale erfolgreich zu verteidigen. Zum Ersten den Pokal für die größte Gruppe und zum Zweiten den Pokal für die von einer Gruppe am weitesten zurückgelegte Strecke.

Es wäre schön, wenn zahlreiche Mitglieder unserer Ortsgruppe erscheinen würden, damit wir auch dieses Jahr wieder die Pokale in unseren Händen halten können.

Die Mindeststrecke beträgt lediglich 50m (2 Bahnen). Für weiter zurückgelegte Strecken (ab 250 Meter, 10 Bahnen) können auch noch Einzelmedaillen (Bronze, Silber, Gold) erlangt werden.

Geschwommen werden kann in der Zeit von Sa. 13.00 Uhr bis So. 13.00 Uhr

Agrippabad, Kämmergasse 1,
50676 Köln

Termine

- 3. Oktober 1994: Das Schwimmbad bleibt geschlossen
- 5.+6. November 1994: 24-Stunden-Schwimmen Agrippabad
- 3. Dezember 1994: Kinderspielfest
- 5. Dezember 1994: Der Nikolaus kommt ins Schwimmbad

Jugendfahrt 1994

Alle 21 jungen Menschen waren sehr gespannt, welchen Strapazen sie an den nächsten drei Tagen ausgesetzt würden. Nachdem so viel Kritik an den Jugendausschuß herangetragen worden war ("Jedes Jahr das Gleiche! Das Schwimmbad wird langweilig!"), wurde das

Programm ziemlich kurzfristig erneuert.

So trafen sich alle am Freitag, den 2. September 1994 am Rodenkirchener Hallenbad, um guten Mutes und voller Erwartungen nach Lutzerath in die Eifel zu fahren.

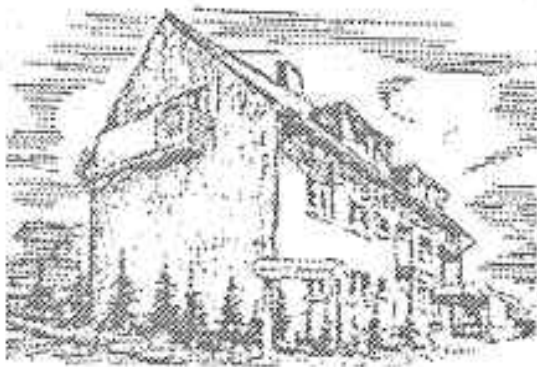


Pleiten, Pech und Pannen; Klappe die Erste und Ätschen: Jemand hatte das Funkgerät vergessen. So mußte sich Susanne einen Chauffeur suchen und Taxi Palmen stand Gewehr bei Fuß. Zwischen

zeitlich wurden die Busse beladen. Als auch die letzten am Treffpunkt eingetroffen waren, begaben wir uns auf die Autobahn. Doch weit kamen wir nicht, denn Feierabend- und Wochenendreiseverkehr stellten

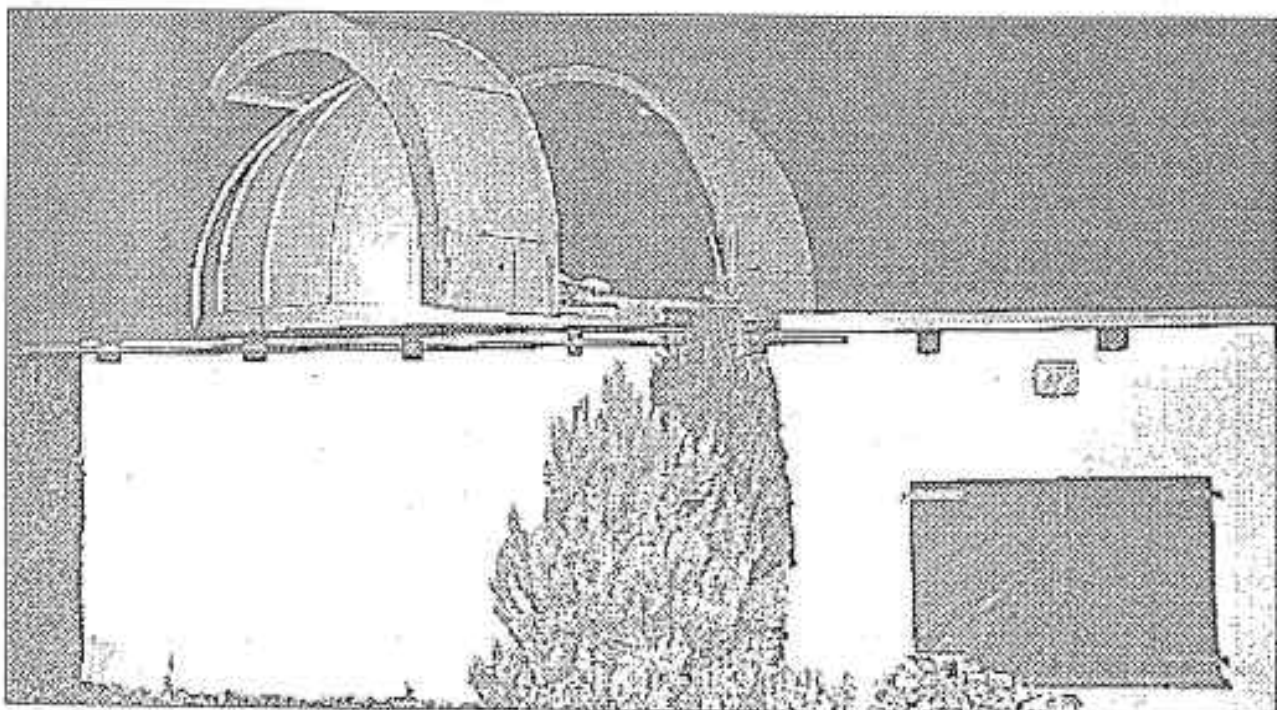
große Anforderungen an unsere Fahrer.

Pleiten, Pech und Pannen; Klappe die Zweite bis Sechste und Ättschen: Stau, Stau, Stau, Stau und nochmals Stau. Nach einem unbedeutenden Umweg, noch keiner ahnte was auf ihn zukommen würde, erreichten wir das Haus Eifelperle dennoch.



Jetzt fing der Streß erst richtig an. Während das Küchenpersonal vergeblich versuchte, dem Ansturm auf die Vorräte Herr zu werden, mußte ein für die Nacht geplanter

Postenlauf vorbereitet werden. Versöhnt wurden alle mit einem vorzüglichen Abendessen. Kompliment an die Küche, die Töpfe waren blankgeleckt. Spät am Abend wollten wir uns ins 5 km entfernte Höchstberg begeben. Dort wartete der Hobbyastronom Dr. Miller auf uns. Jedoch vorerst vergeblich. Man konnte sich nicht einigen, den direkten Weg zu nehmen. Den hervorragenden Navigationskünsten von Klaus war es zu verdanken, daß wir die Autobahn wählten und doch immer wieder im Nichts standen. Letztendlich erreichten wir doch noch nach 1½ Stunden die Sternwarte. Dort ließen wir uns in die Geheimnisse des Universums entführen. Neben den allermeisten Informationen und Bildern von dem sensationellen Kometeneinschlag auf dem Jupiter konnten auch entlegenste Galaxien und den Saturnring einmal *live* betrachten.



All jene wurden eines besseren belehrt, die glaubten, der schöne

Abend sei nun zu Ende. Gegen Mitternacht folgte eine

Nachtwanderung, die keiner der Teilnehmer so schnell vergessen sollte. Auch wenn sich einige vor-kamen, als ständen sie im finstersten Wald und andere sich fragten: "Wer bin ich denn?", versuchten wir verzweifelt, die errichteten Posten zu erreichen. Dort wartete man mit kniffligen Fragen und Aufgaben auf die Gruppen. Obwohl Teile des fleißigen Jugendvorstandes die

Wegstrecke mit nachleuchtendem Klebeband markiert hatten, mußte die 3. Gruppe die für Notfälle mitgeführten Funkgeräte benutzen, um den vorgesehenen Weg zu finden. Schließlich entschied sich ein Teil der Gruppe, die Wanderung vorzeitig zu beenden. Der Rest hielt mühevoll bis zum Ziel durch. Nach all den Strapazen hatten sich alle die Nachtruhe verdient.



Nach wenigen Stunden Schlaf machten sich einige auf, um die ersten Vorbereitungen für den kommenden Tag zu treffen: Holz hacken und Brötchen holen. Durch ein kräftiges Frühstück gestärkt, fanden sich die Volleyballmann-

schaften auf dem "Turnierplatz" ein. Einige verschliefen ein spannendes Endspiel und konnten erst durch lockende Düfte, die aus der Küche kamen, aus den Federn geholt werden. ⇨

Impressum:

Auflage	: 120 Stück
Herausgeber	: DLRG OG Rodenkirchen e.V.; RfÖ
V.i.S.d.P	: André Schmidt
Redakteure	: André Schmidt, Ralf Lachmann
Fotos	: Ralf Lachmann

Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Weg zu "unserer" Grillhütte. Um den Appetit anzuregen, beschäftigten wir uns mit einem laufkräftigen Geländespiel.

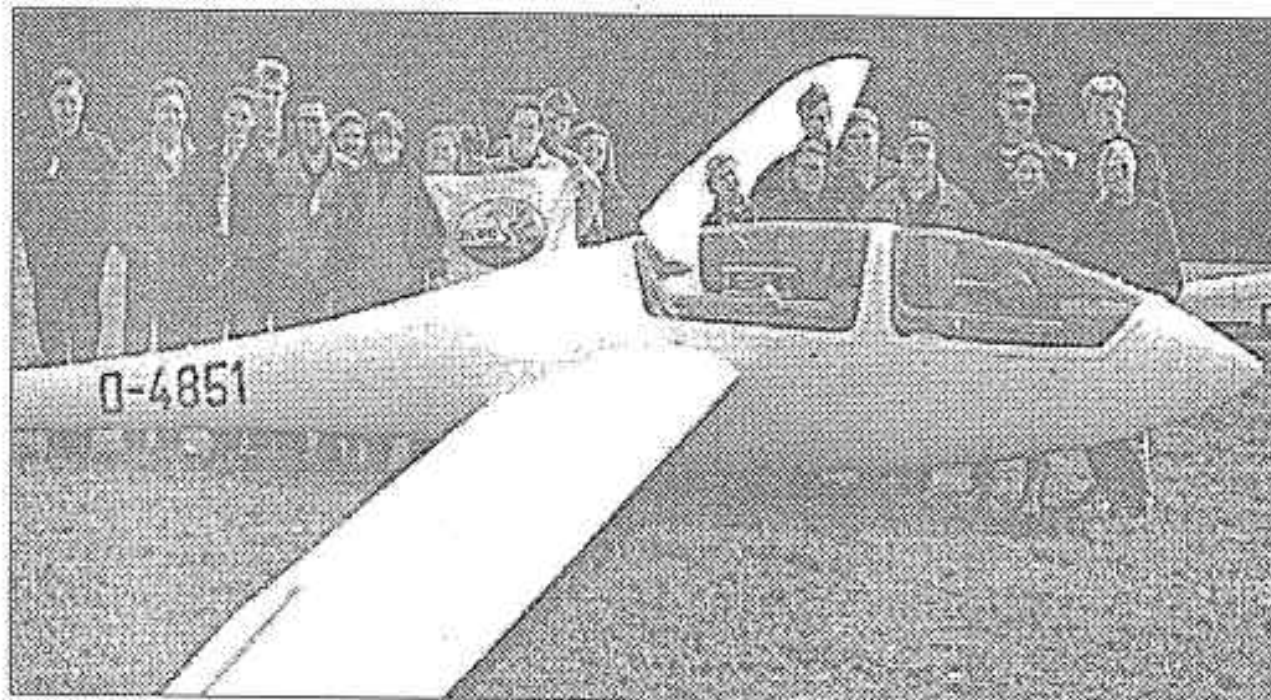
Ausgehungert machten sich alle über das Gegrillte her. Der Abend verlief gemütlich am Lagerfeuer.

Der eigentliche Höhepunkt der Fahrt kam dann am folgenden Morgen. Nach dem Frühstück fuhren wir zum nahegelegenen Kasernenflugplatz, wo der Fliegerclub Büchel schon auf uns wartete. Hier konnten alle mal so richtig in die Luft gehen, denn es standen zwei Segelflieger und ein Motorsegler bereit. Jedem von uns wurde ein 10-minütiger Flug ermöglicht. Entweder konnte man sich von

einer 2.500 m langen Seilwinde steil in die Lüfte ziehen lassen oder gemütlich mit Motor im Tiefflug über die Kaserne kreisen.



Als alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten, hierbei fühlten sich einige wohler, ging es zurück zum Haus. Raclette war angesagt. Schnell wurde noch geputzt und dann ging es leider auch schon wieder Richtung Heimat.



Die diesjährigen Organisatoren, Sylvia Blatzheim, Caroline Burggräf, Oliver Grunwald und André Schmidt hoffen, daß sich auch im nächsten Jahr zahlreiche Mitorganisatoren finden werden,

um eine ebenso erfolgreiche, interessante als auch abwechslungsreiche Jugendfahrt zu ermöglichen.

Susanne Niehs und Iris Ruhl

Außerordentliche Ortsgruppentagung am 21. September 1994

Der Vorstand hatte hierzu eingeladen, um den Mitgliedern den noch fehlenden Bericht des Schatzmeisters über den Jahresabschluß'93, sowie den Etat für 1994 vorzulegen.

Dies war erforderlich, da der Schatzmeister aus fam. Gründen nicht an der Ortsgruppentagung am 17. März 1994 erschienen war und seine Entlastung zurückgestellt werden mußte.

Nach nunmehr erfolgter Entlastung

des Schatzmeisters, wurde der Kam. Franz-Josef Schmitter mit der Ehrenmitgliedschaft der OG geehrt. Es entbrannte eine heftige Diskussion über 4 schriftlich gestellte Anträge von Mitgliedern. Aufgrund eines Formfehlers in der Einladung, wurde die Behandlung dieser gestellten Anträge durch Abstimmung der Anwesenden zurückgewiesen und auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Anzeige:



COLONIA
Fahrschulen GmbH
SCHNELLE UND PREISGÜNSTIGE AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN

50996 Köln (Rodenkirchen)

Maternusstraße 25

☎ 0221 / 35 32 37

Auskunft und Anmeldung:

Bürozeiten: mo. bis fr. 17.00 - 19.00 Uhr

Gewinner des Preisrätsels

Die richtige Antwort auf die Frage, "Wie heißt die Frau von Barney Geröllheimer?" aus der letzten Ausgabe, lautet **Betty**.

Die Gewinner sind: Julia Verhengsten
Felix Lamouroux
Yvonne Hoffmann

Svenja Bujok
Stefan Rittweger
Alexander Schmidt



Die Gewinner können sich am 10. und 17. Oktober 1994 in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.10 Uhr ihre Gewinne am Einmeterbrett abholen.

In eigener Sache

Wie Ihr sicherlich festgestellt habt, besteht das Sprungbrett Nr.03 diesmal aus **ACHT** Seiten. Dazu kam es aufgrund zahlreicher Veranstaltungen, über welche wir berichten wollten. Das heißt jetzt natürlich nicht, daß alle nächsten Ausgaben des Sprungbrettes in solchem Umfang erscheinen. Wenn Ihr auch mal Lust verspürt, über ein Ereignis, oder einfach über das

Training etc. zu berichten, dann schreibt einfach einen Leserbrief. Auch wäre es für uns ganz hilfreich, zu erfahren, was Euch nicht (oder vielleicht auch doch) an unserem Sprungbrett gefällt. Vielleicht ist es uns dadurch möglich, uns noch weiter zu steigern.

Eure Redaktion